
Jahresbericht

2012

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

im Caritasverband Paderborn e. V.



Caritasverband Paderborn e.V.



Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Paderborn • Schloß Neuhaus • Büren

Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

mit dem Jahresbericht 2012 unserer Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und unser professionelles Handeln transparent machen. Daher sind sowohl die Aufgaben und Tätigkeiten, als auch die Veränderungen und Weiterentwicklungen beschrieben. Der Bericht steht, wie auch in den vergangenen beiden Jahren, als Download auf der Homepage unseres Caritasverbandes Paderborn (www.caritas-pb.de) zur Verfügung.

Der Jahresbericht beginnt mit der Aufstellung der drei Standorte Paderborn, Schloß Neuhaus und Büren und listet alle offenen Sprechstundenangebote auf. Nach der Vorstellung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Sie Informationen über die personellen Veränderungen und die inhaltlichen Schwerpunkte im Berichtsjahr. Darauf folgt die Zusammenstellung der 20 Familienzentren, mit denen eine Kooperationsvereinbarung über das Angebot der offenen Sprechstunden und der Fachberatung besteht. Eine Auswahl der statistischen Auswertung schließt den Jahresbericht ab.

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kooperationspartnern für die gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Berichtes.

Christoph Stork
Leiter der Beratungsstelle

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Standorte.....	4
2. Offene Sprechstunden	4
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
4. Personelle Veränderungen	7
5. Sprechstunden in Familienzentren.....	8
6. Zum Berichtsjahr 2012.....	9
7. Statistische Daten für das Kalenderjahr 2012	11

Unsere Standorte

Paderborn

Geroldstraße 50
33098 Paderborn
Tel.: 05251/688878-0
Fax: 05251/688878-9
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de

Paderborn-Schloß Neuhaus

Marstallstraße 5
33104 Paderborn
Tel.: 05254/4095
Fax: 05254/802704
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de

Büren

Hühnerberg 2
33142 Büren
Tel.: 02951/3542
Fax: 02951/935494
E-Mail: eb-bueren@caritas-pb.de

Telefonische Erreichbarkeit aller drei Standorte:

montags – donnerstags 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
freitags 8.30 – 13.00 Uhr

Offene Sprechstunden

In den offenen Sprechstunden besteht die Möglichkeit, ohne vorherige Terminvereinbarung eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Neben den fünf aufgeführten Standorten mit wöchentlichen offenen Sprechstundenangeboten finden regelmäßige Sprechstunden in den 20 kooperierenden Familienzentren (S. 8) statt, die mit vorheriger Anmeldung im Familienzentrum durchgeführt werden.

Beratungsstelle Paderborn, Geroldstr. 50

montags 17.00 – 18.00 Uhr

Bad Lippspringe, Burgstr. 12

dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstelle Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstr. 5

montags 8.30 – 9.30 Uhr

Heimathaus Delbrück, Kirchplatz 10

dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

(Sprechstunde für mehrere Dienste des Bereiches Soziale Dienste)

Beratungsstelle Büren, Hühnerberg 2

mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31.12.2012

	Name	Berufsbezeichnung und Qualifikation	Funktion und Arbeitsbereich	Wochenstunden
	Stork, Christoph	M. A. Sozialmanagement, Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Ehe-, Familien- und Lebensberater	Leiter	39,00
	Ahlf, Angelika	Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin	Paderborn	12,00
	Bentfeld, Dorothee	Diplom-Sozialpädagogin	Paderborn	9,00
	Berke-Bosch, Michaela	Diplom-Sozialpädagogin	Paderborn	25,00
	Isermann, Christine	Diplom-Sozialarbeiterin	Paderborn	27,00
	Kenkel, Jürgen	Diplom-Pädagoge	Paderborn	19,50
	Meik, Angela	Diplom-Sozialpädagogin	Paderborn	7,76

	Gorschboth, Nicole	Psychologin (M.A.)	Schloß Neuhaus	27,00
	Hake, Dominik	Diplom-Sozialpädagoge, Familientherapeut	Schloß Neuhaus	39,00
	Leppin, Rita	Diplom-Sozialpädagogin, Familienmediatorin	Schloß Neuhaus	20,52
	Baumjohann, Monika	Diplom-Psychologin	Büren	9,75
	Buskamp, Anke	Diplom-Sozialpädagogin	Büren	19,50
	Curdt, Andreas	Diplom-Sozialpädagoge	Büren	39,00
	Grygier, Jutta	Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin	Büren	9,36
	Schwander, Marlene	Diplom-Sozialarbeiterin	Büren	27,30

	Wibbeke, Angelika	Verwaltungsangestellte	Paderborn	12,00
	Wibbeke-Ninck, Mechthild	Verwaltungsangestellte	Paderborn	13,50
	Haß, Gabriele	Verwaltungsangestellte	Schloß Neuhaus	19,50
	Janssens, Gisela	Verwaltungsangestellte	Büren	25,42

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben, die der Beratungsstelle angegliedert sind, ohne Bestandteil des Leistungsvertrages zu sein

Baumjohann, Monika	Diplom-Psychologin	Schulpsychologie Mauritius-Gymnasium Büren	9,75
Kenkel, Jürgen	Diplom-Pädagoge	Sozialer Trainingskurs Stadt	19,50
Meik, Angela	Diplom-Sozialpädagogin	Kooperation mit Familienzentren	14,00
Leppin, Rita	Diplom-Sozialpädagogin	Kindergruppe aus suchtbelasteten Familien (KisuFa)	6,00

Personelle Veränderungen

Im Sekretariat in Paderborn übernahmen Frau Mechthild Wibbeke-Ninck mit 14,5 Stunden und Frau Christine Brenke mit 5,5 Stunden die Vertretung für Frau Angelika Wibbeke, die sich vom 01.10.2011 zum 30.09.2012 im Sabbatjahr befand. Seit dem 01.10.2012 arbeitet Frau Angelika Wibbeke mit zwölf Stunden im Sekretariat, Frau Mechthild Wibbeke-Ninck hat ab dem 01.10.2012 die reduzierten acht Stunden von Frau Wibbeke übernommen und ist mit 13,5 Stunden eingesetzt.

Am 01.01.2012 begann Frau Nicole Gorschboth ihre Tätigkeit als Psychologin am Standort Paderborn – Schloß Neuhaus. Sie trat die Nachfolge von Diplom-Psychologin Myriam Fikus an, die zum 31.10.2011 ihren Dienst beim Caritasverband Paderborn e.V. beendete.

Sprechstunden in 20 Familienzentren

Paderborn

- AWO Kinder- und Familienzentrum Riemekepark, Paderborn (9 x/ Jahr)
- Familienzentrum St. Liborius, Paderborn (8 x/ Jahr)
- Kath. Familienzentrum Paderborn Süd-Ost, Paderborn (9 x/ Jahr)
- Kath. Familienzentrum St. Kilian, Lichtenau (10 x/ Jahr)
- Familienzentrum Alfener Spatzennest, Borchon-Alfen (6 x/ Jahr)
- Familienzentrum St. Laurentius, Borchon-Nordborchen (6 x/ Jahr)
- Familienzentrum Elsen, Verbund St. Josef & St. Urban, Paderborn-Elsen (10 x/ Jahr)
- Familienzentrum Lange Wenne, Paderborn (8 x/ Jahr)
- Familienzentrum St. Josef, Bad Lippspringe (10x/ Jahr)

Schloß Neuhaus

- Familienzentrum St. Christophorus, Paderborn-Sennelager (12 x/ Jahr)
- Familienzentrum Schattenstraße, Hövelhof (10 x/ Jahr)
- Familienzentrum Kunterbunt, Salzkotten-Thüle (8 x/ Jahr)
- Familienzentrum Pusteblyume, Delbrück (8 x/ Jahr)
- Familienzentrum Purzelbaum, Delbrück (10 x/ Jahr)
- Familienzentrum Westenholz, Delbrück-Westenholz (10 x/ Jahr)
- Familienzentrum St. Joseph, Delbrück-Ostenland (10x/ Jahr)

Büren

- Familienzentrum Kuhbusch Salzkotten (12 x/ Jahr)
- Familienzentrum Almeflöhe, Salzkotten-Niederntudorf (3 x/ Jahr)
- Familienzentrum St. Christophorus, Büren-Steinhausen(6 x/ Jahr)
- Familienzentrum Rappelkiste, Bad Wünnenberg-Fürstenberg (6 x/ Jahr)

Zum Berichtsjahr 2012

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit sind § 17 (Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung), § 18 (Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge), § 28 (Erziehungsberatung) und § 41 SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige). Die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Paderborn und dem Jugendamt der Stadt Paderborn basiert auf einem Leistungsvertrag, der im jährlich stattfindenden Qualitätsdialog auf der Grundlage des § 79a SGB VIII überprüft wird.

Im Berichtsjahr waren 14 Fachkräfte (8,50 Planstellen und 49,25 wöchentliche Stunden außerhalb des Leistungsvertrages) in der Beratung und 4 Fachkräfte (1,81 Planstellen) im Verwaltungsbereich tätig. Auf der Grundlage von Kooperationsverträgen mit 20 Familienzentren besteht ein zusätzlicher Stellenanteil mit 14,0 Wochenarbeitsstunden außerhalb des Leistungsvertrages.

Im Berichtsjahr wurden die Profilschärfung der Beratungsstelle, der Ausbau der Vernetzung innerhalb des Bereiches Soziale Dienste und die Umsetzung der Supervision als Ziele vereinbart und umgesetzt. Aus der Profilschärfung sind die Entwicklung eines neuen Logos, eines neuen Flyers, neuer Poster und die Aktualisierung des Internetauftrittes entstanden. Die Vernetzung innerhalb des Bereiches Soziale Dienste fanden in Form von gemeinsamen Fallteams mit anderen Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes, z.B. der Frühförderstelle, oder in Form von Hospitationen in anderen Diensten statt. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Erzbistums Paderborn intensiviert und ausgebaut. Sowohl mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, als auch der Katholischen Kindertageseinrichtungen Hochstift gem.GmbH konnte ein Kooperationsvertrag zum Kinderschutz geschlossen werden. Die beiden Familienzentren St. Josef in Bad Lippspringe und St. Joseph in Delbrück-Ostenland kamen als neue Kooperationspartner hinzu, sodass jetzt mit 20 Familienzentren eine Kooperationsvereinbarung über das Angebot an Sprechstunden und Fachberatung besteht. Die Teamsupervision aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte im April 2012 begonnen werden und wird in 2013 fortgesetzt.

Trotz des Wegfalls der Projektfinanzierung des Gruppenangebotes KipkeI (Kinder psychisch kranker Eltern) durch Aktion Mensch haben wir uns entschieden, dieses wichtige Angebot zunächst für ein Jahr weiterzuführen. Das Gruppenangebot wird am Standort Schloß Neuhaus gemeinsam mit der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V. durchgeführt. Es gibt an allen Standorten Gruppen für Trennungs- und Scheidungskinder, in Paderborn zusätzlich eine Gruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien und ein Gruppenangebot für Kinder, die vom Tod eines nahen Angehörigen betroffen sind. Am Standort Büren gibt es die „Ich-Du-Wir-Gruppe“, in der es u.a. um den Ausbau der Sozialen Kompetenzen geht. Beide Jugendämter können Kinder in die jeweiligen Gruppen vermitteln.

Im Rahmen des Projektes FAMOS (Familien optimal stärken) der Stadt Paderborn wurden in 2012 drei Kurse für Erzieherinnen und ein Kurs für Eltern des PEP-Programmes (Präventionsprogramm für expansives Problemverhalten für Kinder von 3 bis 6 Jahren) durchgeführt. Außerdem gab es in Kooperation mit dem FreienBeratungsZentrum

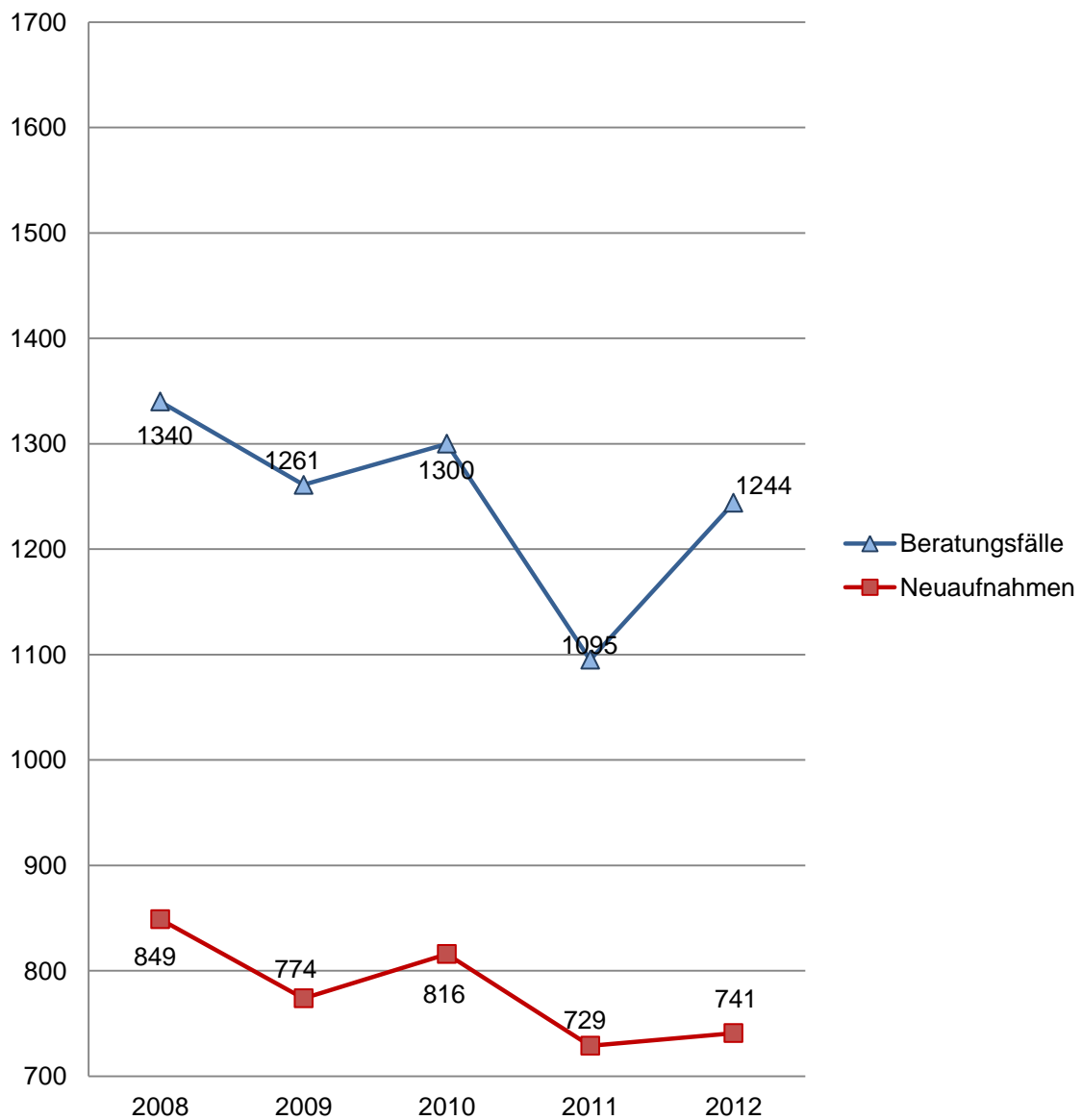
Paderborn e.V. drei eintägige Workshops für Erzieherinnen zum Thema „Elterngespräche erfolgreich gestalten“.

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 1244 Beratungsfälle zu verzeichnen, eine Zunahme von 149 im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Neu- und Wiederaufnahmen (neue und wiederangemeldete Klienten, die mindestens ein Gespräch hatten) ist mit 741 annähernd gleich geblieben (2011: 729). Die Anzahl der Anmeldungen wird nach Rücksprache mit beiden Jugendämtern nicht mehr aufgeführt, da diese Zahl keine große Aussagekraft über erbrachte Leistungen hat, sondern lediglich einen Bedarf verdeutlichen kann. Im Berichtszeitraum wurden 5342 Fachkontakte (2011: 5352) erbracht, von denen 893 außerhalb der Beratungsstelle stattfanden. Im Rahmen der Onlineberatung fanden 133 Sitzungskontakte mit 39 verschiedenen Ratsuchenden statt. Die Anzahl der abgeschlossenen Fälle stieg von 600 im Jahr 2011 auf 624. Sowohl bei der Anzahl der Kinder in Gruppen (2011: 79, 2012: 116) und der Anzahl der Fachberatungen anderer Institutionen (2011: 45, 2012: 73) ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Die vier häufigsten Altersgruppen in der Beratung sind mit 22,3% die Drei- bis Sechsjährigen, gefolgt von den Sechs- bis Neunjährigen (20,5%), den Neun- bis Zwölfjährigen (18,0%) und den 12- bis 15jährigen (17,4%). Die Anlässe zur Beratung haben sich in der Rangfolge fast nicht verschoben. Bei 478 jungen Menschen waren Belastungen durch familiäre Konflikte, z.B. Partnerkonflikte, Trennung, Scheidung oder Migration, der Hauptberatungsanlass. Bei 240 jungen Menschen gab es Auffälligkeiten im sozialen Verhalten, bei 230 Entwicklungsauffälligkeiten oder seelische Probleme. Bei 148 jungen Menschen waren Belastungen durch Problemlagen der Eltern der Hauptanlass der Beratung. Bei der Erhebung nach Wohnort, Wohnsituation und Migrationshintergrund ergeben sich keine deutlichen Verschiebungen im Vergleich zum Vorjahr. Über die Hälfte der angemeldeten Kinder besucht eine Kindertageseinrichtung (27,5%) oder eine Grundschule (25,0%), die Anzahl der Gymnasiasten ist von 9,3% auf 11,1% gestiegen, die anderen Schulformen sind nur leicht verändert. Bei der fallbezogenen Kooperation der abgeschlossenen Fälle ist sowohl bei der Kooperation mit Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren (103), als auch mit Jugendämtern/Allgemeiner Sozialer Dienst (95), Schulen (42) anderen Beratungsstellen (18) und Sozialen Diensten der freien Verbände (16) ein Anstieg zu verzeichnen.

Statistische Daten für das Kalenderjahr 2012

Beratungsfälle und Neuaufnahmen

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Beratungsfälle	1340	1261	1300	1095	1244
Neuaufnahmen	849	774	816	729	741



Weitere statistische Angaben

	2012	2011
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen (Fälle)	1244	1095
- davon aus der Stadt Paderborn	567	464
Sozialbezirk I	88	86
Sozialbezirk II	105	85
Sozialbezirk III	165	133
Sozialbezirk IV	209	160
- davon aus dem Kreis Paderborn	655	610
Bereich Nord	207	195
Bereich Süd	448	415
- davon außerhalb des Kreises Paderborn	22	21
Gesamtzahl der Fachkontakte	5342	5352
- davon Kontakte außerhalb der Beratungsstelle	893	786
Neu- und Wiederaufnahmen	741	729
- davon Erstgespräche aus offenen Sprechstunden	225	206
Abgeschlossene Fälle	624	600
Psychologische Berichte/ Stellungnahmen	49	25
Kinder und Jugendliche in Gruppen	116	79
pädagogisch/therapeutische Gruppen, soziale Gruppentrainings, Kinder-Trennungs- und Scheidungsgruppen		
Fachberatung	73	45

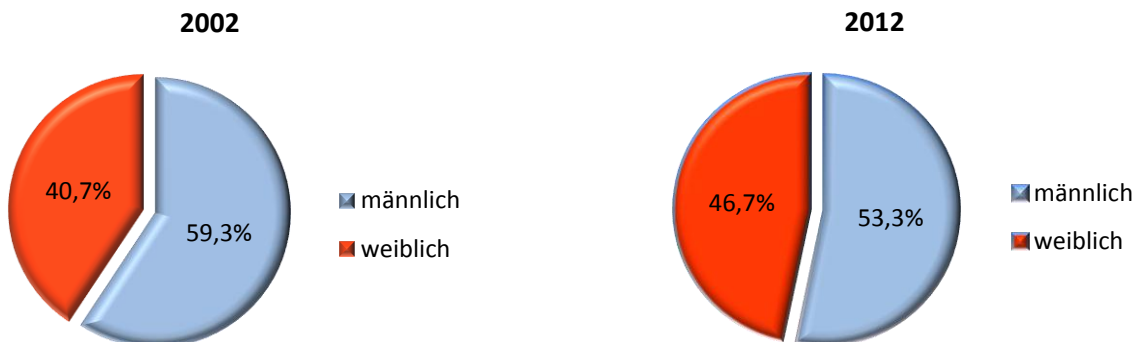
Die Statistik wurde nach den Vorgaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe erstellt.

Alter und Geschlecht

	männlich	weiblich	gesamt	Prozent	Prozent im Vorjahr
0 bis 3	42	40	82	6,6%	7,9%
3 bis 6	160	117	277	22,3%	20,0%
6 bis 9	144	111	255	20,5%	19,7%
9 bis 12	124	100	224	18,0%	17,6%
12 bis 15	111	106	217	17,4%	17,0%
15 bis 18	53	73	126	10,1%	12,2%
18 bis 21	25	27	52	4,2%	4,9%
21 bis 27	4	7	11	0,9%	0,7%
	663	581	1244	100,0%	100%

Geschlechtsverteilung

	männlich %	weiblich %
2002	59,3%	40,7%
2003	56,7%	43,3%
2004	56,1%	43,9%
2005	56,1%	43,9%
2006	56,4%	43,6%
2007	55,8%	44,2%
2008	56,4%	43,6%
2009	57,8%	42,2%
2010	53,8%	46,2%
2011	51,8%	48,2%
2012	53,3%	46,7%



Anregung zur Vorstellung

	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
Eltern/ Personensorgeberechtigte	330	26,5%	30,1%
Kindertageseinrichtung/ Schule	322	25,9%	25,2%
Jugendamt	202	16,2%	15,0%
Soziale Dienste/ andere Institutionen	101	8,1%	7,7%
Arzt/ Kliniken/ Gesundheitsamt/ Therapeuten	105	8,4%	6,4%
Bekannte/ Verwandte/ ehem. Klienten	92	7,4%	8,3%
Sonstiges	55	4,4%	4,3%
Junger Mensch selbst	25	2,0%	1,9%
Gerichte/ Staatsanwaltschaft/ Polizei	12	1,0%	1,1%
	1244	100%	100%

Beratungsanlässe

Hauptanlass bei der Anmeldung	2012	2011
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte: z. B. Partnerkonflikte, Trennung, Scheidung, Migration	478	433
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	240	198
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen: Entwicklungsauffälligkeiten	230	172
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	148	127
Schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen	71	68
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	54	53
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6	22
Gefährdung des Kindeswohls: Vernachlässigung, Verwahrlosung des Kindes des jungen Menschen	16	15
Unversorgtheit des jungen Menschen	1	7
	1244	1095

Die Kategorien der Beratungsanlässe ergeben sich aus den Vorgaben der Bundesstatistik.

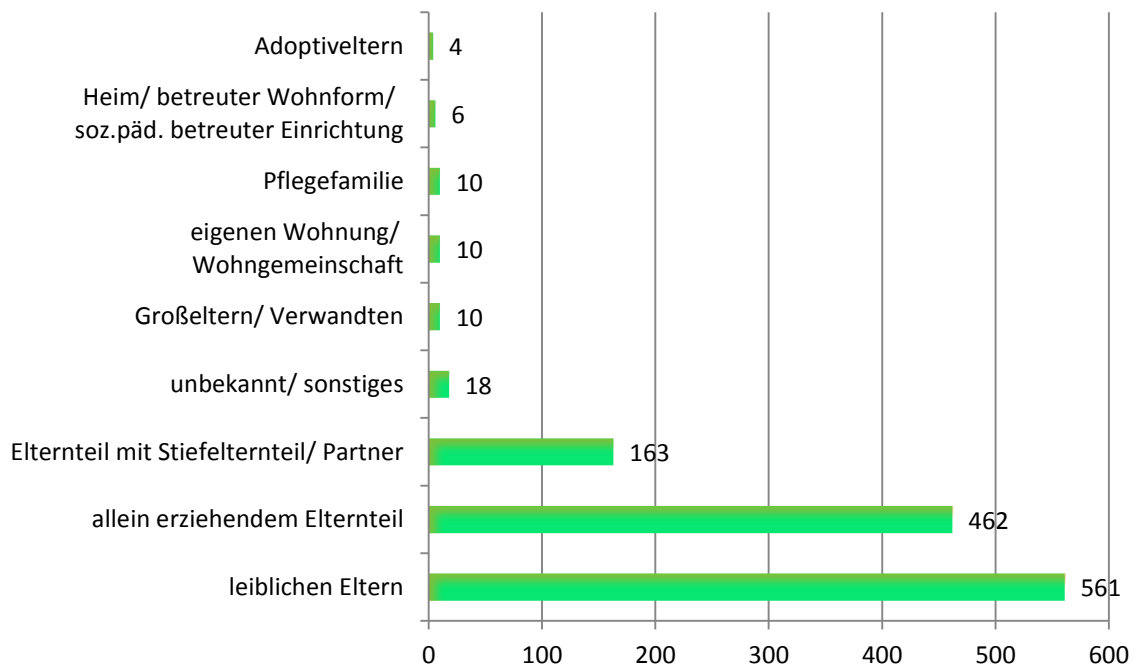
Wohnort

	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
Paderborn	567	45,6%	42,6%
Büren	194	15,6%	15,0%
Salzkotten	123	9,9%	9,8%
Delbrück	103	8,3%	9,2%
Bad Wünnenberg	70	5,6%	7,3%
Bad Lippspringe	45	3,6%	3,7%
Hövelhof	42	3,4%	3,8%
Borchen	37	3,0%	3,6%
Lichtenau	24	1,9%	2,2%
Altenbeken	17	1,4%	1,0%
außerhalb des Kreises Paderborn	22	1,8%	1,9%
	1244	100%	100%



Wohnsituation

Klientin/Klient lebt	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
bei den leiblichen Eltern	561	45,1%	45,7%
bei allein erziehendem Elternteil	462	37,1%	39,0%
bei Elternteil mit Stiefeltern/ Partner	163	13,1%	11,0%
bei Großeltern/ Verwandten	10	0,8%	1,1%
in eigener Wohnung/ Wohngemeinschaft	10	0,8%	0,9%
bei Adoptiveltern	4	0,3%	0,2%
in einer Pflegefamilie	10	0,8%	0,7%
im Heim/ in betreuter Wohnform/ sozialpädagogisch betreuter Einrichtung	6	0,5%	0,5%
an unbekanntem Ort/ in sonstiger Wohnform	18	1,4%	0,9%
	1244	100%	100%

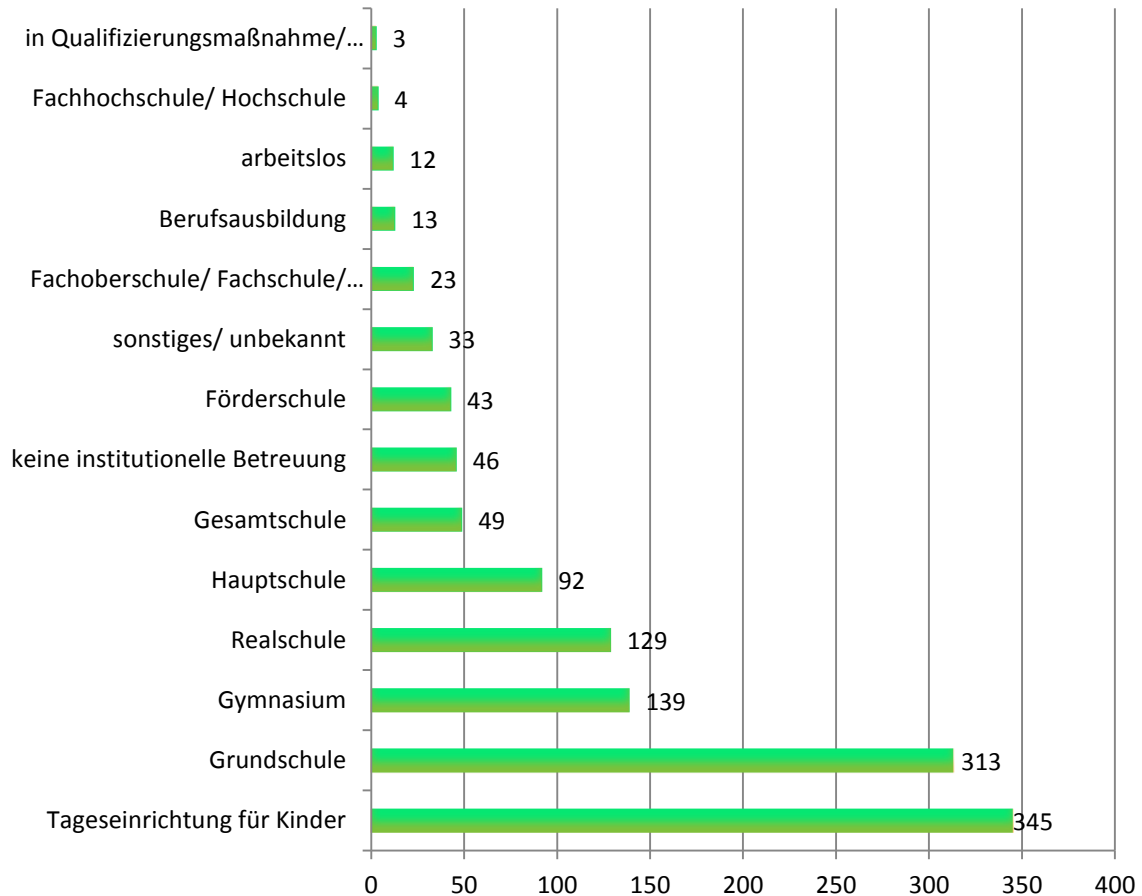


Migrationshintergrund

Herkunft der Familie	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
kein Migrationshintergrund	831	66,8%	67,6%
Familie ausländischer Herkunft	202	16,2%	16,6%
Vater ausländischer Herkunft	70	5,6%	5,8%
Mutter ausländischer Herkunft	67	5,4%	4,7%
Unbekannt	74	5,9%	5,4%
Gesamtergebnis	1244	100%	100%

Schule oder Beruf

	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
keine institutionelle Betreuung	46	3,7%	4,7%
Tageseinrichtung für Kinder	345	27,5%	25,8%
Grundschule	313	25,0%	25,2%
Förderschule	43	3,4%	4,2%
Gesamtschule	49	3,9%	3,9%
Hauptschule	92	7,3%	7,9%
Realschule	129	10,3%	11,1%
Gymnasium	139	11,1%	9,3%
in Qualifizierungsmaßnahme/ Berufsförderung	3	0,2%	0,4%
Berufsausbildung	13	1,0%	1,7%
Fachoberschule/ Fachschule/ Berufskolleg	23	1,8%	2,3%
Fachhochschule/ Hochschule	4	0,3%	0,2%
Berufstätig	0	0,0%	0,3%
Arbeitslos	12	1,0%	0,5%
sonstiges/ unbekannt	33	2,6%	2,6%
	1244	100%	100%



Setting

	2012	Prozent	Prozent im Vorjahr
Beratung Mutter / Vater	1989	37,2%	36,8%
Beratung Eltern	445	8,3%	7,7%
Beratung Kind / Jugendliche/r	1631	30,5%	33,1%
Beratung Familie / Teilfamilie	421	7,9%	7,9%
Beratung Erzieher/in	152	2,8%	2,7%
Beratung Lehrer/in	60	1,1%	1,2%
Beratung Arzt/Ärztin	17	0,3%	0,1%
Beratung Jugendamtsmitarbeiter/in	302	5,7%	3,9%
Beratung Sonstige / Helferkonferenz / Kombinationsberatung	325	6,1%	6,6%
	5342	100%	100%

Fallbezogene Kooperations- und Vernetzungsarbeit mit anderen Institutionen

Kooperation mit	Kontakte bei abgeschlossenen Fällen	Kontakte bei abgeschlossenen Fällen im Vorjahr
Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren	103	70
Jugendämter/ Allgemeiner Sozialer Dienst	95	82
Schulen	42	40
andere Beratungsstellen	18	7
Soziale Dienste der freien Verbände	16	7
Sonstige	14	12
Ärzten/innen/Kliniken	13	7
zielgruppenspezifische Beratungsstellen	7	4
Psychotherapeuten/innen	5	4
Erziehungsberatungsstellen	3	3
Heime/ teilstationäre Einrichtungen	2	3
Rechtsanwälte/innen/ Justiz	2	6
Arbeitsagenturen	0	1

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
im Caritasverband Paderborn e.V.

- 33098 Paderborn, Geroldstraße 50
- 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstraße 5
- 33142 Büren, Hühnerberg 2
- 33175 Bad Lippspringe, Burgstr. 12 (Außenstelle)
- 33129 Delbrück, Kirchplatz 10 (Außenstelle)